

# Hallische Zeitung

im G. Schweigke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und für Stadt



literarisches Blatt und Land.

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts verkauft.

Abonnements-Preis pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schweigke'scher Verlag und Druck. — Für die Redaction verantwortlich: H. Schweigke in Halle.

N 133.

Halle, Sonnabend den 11. Juni. (Mit Beilagen.)

1881.

## Ein Brief Lascker's.

Der bereits erwähnte Brief Lascker's an die Internationale Schiedsgerichts- und Friedens-Gesellschaft in London lautet nach der „Times“ wie folgt:

Wien, 19. Mai 1881.

Werter Herr! Ich sympathisire herzlich mit den Bestrebungen der Internationalen Schiedsgerichts- und Friedensgesellschaft und ich danke den Vertretern derselben dafür, daß sie mich eingeladen haben, mich ihnen anzuschließen. Um sich von der fernliegenden Vorbereitung für den Krieg zu befreien, wird es nötig sein, als Basis für die Bestrebungen der Gesellschaft eine Alternative zu finden, durch welche die Nationen ihre Streitigkeiten friedlich, aber ohne Verlust an Würde lösen können. Hoffentlich sind zwischen den Nationen ebenso unversöhnlich wie zwischen einzelnen Personen, und sie müssen in irgend einer Weise erwidert werden; friedlich, wenn möglich, durch Gewalt, wenn nicht. Allein Krieg ist kein göttliches Gesetz, wie Männer von Autorität und Einfluß leider! selbst in diesen Tagen verkünden, sondern ein Ausfluß brutaler Gewalt, welche die Entscheidung giebt, wenn die Macht der Vernunft nicht stark genug ist. In jedem civilisirten Lande trat das Gesetz allmählich an die Stelle der Selbstvertheidigung und schließlich wird auch unter den Nationen eine auf ähnlicher Grundlage ruhende moralische Kraft vorherrschen. Praktische Staatsmänner und Regierungen großer Nationen haben bereits einige Schritte in dieser Richtung getan. Je günstiger die Völker für eine friedliche Lösung von Streitigkeiten gesinnt werden, desto weniger wird man geneigt sein, Gründe für einen Krieg zu finden und folglich werden auch die auf's Aeußerste getriebenen Vorbereitungen zum Kriege sich verringern. Dieser Umstand wird nicht plötzlich kommen, sondern durch eine allmähliche Umwandlung der Ideen, welche unter civilisirten Nationen stattfindet. Niemand kann sagen, wann der ewige Friede, von welchem die Philosophen zu träumen pflegen, herrschen wird und Niemand vermag mit Sicherheit zu behaupten, daß derselbe sich über die ganze Erde verbreiten werde. Allein im europäischen Staaten-System lassen sich zwei histo- rische Thatsachen feststellen: erstens, daß die Neigungen und Gelegenheiten zu Kriegen sich mit der Consolidierung der Staaten vermindern. Zu allen Zeiten und bis zur Gegenwart hat sich die Gelegenheit zu Kriegen meist jenen Nationen geboten, welche noch nicht ihre energiegelbe Consolidation vorgenommen haben. Staaten im Deutschlands, durch Zwistigkeiten geteilt und zerfallen, verursachten Kriege, welche weniger wahrscheinlich geworden, seitdem jene Länder geeinigt sind. Augenblicklich ist die arge Mischung der Rassen in dem Osten Europas die Hauptursache drohender Störungen. Sobald mehreren wird, daß die Stämme der Völker im Allgemeinen mehr und mehr einfluß gewinnt über die Beschäfte ihrer Regierungen mit Bezug auf Krieg und Frieden. Es ist wahr, die Regierung eines jeden europäischen Landes kann das Volk in einen Krieg treiben und durch einen Appell an die nationale Ehre selbst das Verlangen

nach Krieg erregen und schaffen, allein man hat Grund zu glauben, daß in vielen Fällen das Volk selbst die Regierung gezwungen hat, eine kriegerische Politik zu verfolgen. Andererseits sind die Regierungen in vielen Fällen mehr zum Frieden geneigt. Auf diese Thatsachen mögen unsere Hoffnungen und die Bestrebungen der internationalen Schiedsgerichts- und Friedens-Gesellschaft gegründet werden. Nationen und Regierungen sollten die richtige Consultation befordern, und wenn die Ansprüche als gerecht erkannt werden, werden sich vernünftige Ermüdungen zur Verberichtigung einer Lösung geltend machen. Der Appell an die Waffen wird aufhören und man wird an Stelle der Selbstvertheidigung ein internationales Gesetz sehen, ähnlich dem in allen geordneten Staaten vorhandenen, annehmen. Die Internationale Gesellschaft kann einen praktischen Einfluß ausüben, indem sie auf die öffentliche Meinung zu Gunsten einer friedlichen Lösung der Streitigkeiten einwirkt. Interpetire ich in dieser Weise richtig die Zwecke der Gesellschaft, so werde ich nach besten Kräften freudig mitarbeiten, allein wir müssen uns davor hüten, daß die praktischen Schwierigkeiten unserer Aufgabe nicht durch das hohe Ziel, welches wir uns gesetzt haben, außer Acht gesetzt werden. Ihr ergebener

E. Lascker,

Mitglied des Deutschen Reichstages.  
An Mr. Lewis Appleton, 38 Parliament Street,  
London.

## Telegraphische Depeschen.

Karlruhe, 9. Juni. Der Großherzog und die Frau Großherzogin mit der Prinzessin Victoria und dem Prinzen Ludwig haben sich heute Mittag zu längerem Aufenthalt nach der Insel Rainau begeben. Der Großherzog ist Nachmittags nach Potsdam zurückgekehrt.

Wien, 9. Juni. Das „Armes-Berordnungsblatt“ publizirt eine Circularverordnung, nach welcher der Kaiser mittelst Entschliessung des R. M. B. 3. die Einführung von 12-, 15- und 18-Centimeter-Blagerungsgeschützen aus Stahl- und Bronze genehmigt hat.

Wlarsch, 9. Juni. Die Deputirtenkammer hat die Gründung einer landwirthschaftlichen Creditanstalt in Erwägung genommen. — Der frühere Ministerpräsident Soan Bratiano hat aus Gesundheitsrücksichten sein Mandat als Senatsmitglied niedergelegt.

Konstantinopel, 9. Juni. Wie es heißt, haben zwischen den Vorkämpfern Verhandlungen über die endgiltige Regelung der Szigerey, 9. Juni. Unterhause. Auf eine Anfrage Churchill's erklärt der Staatssekretär des Innern, Harcourt, die Verhandlungen über die Vorkämpfer in Schottland, Schibberen und Ballyshelbo seien übertrieben, seit gestern sei an diesen Orten überhaupt nichts Erstes vorgekommen.

## Neueste Tagesrundschau im Auslande.

(Ausgenommen die Nachrichten in vorstehenden Depeschen.)

**Oesterreich-Ungarn.** In der Affaire Uchatius erklärt ein offizieller Artikel: Obwohl von kompetenten Fachorganen das Streben des H. R. Baron Uchatius, die Stahlbrønze zu Rüstungsgeschützen zu verwenden, in Zweifel gezogen wurde, hielt es die Hoereseverwaltung doch für ihre Pflicht, dem um die Entwidlung der Artillerietechnik so hochverdienten General alle Mittel zu Gebote zu stellen, um möglichst rasch und auf die ihm erstrebte Ziel zu erreichen, was in elegantester Weise daraus hervorgeht, daß zu diesem Zwecke im Vorjahre ein außerordentlicher Kredit angelehrt und auch in diesem Jahre bei der Beschaffung von Krupp'schen Rüstungsgeschützen der etwaige Realisirungs- und Erzeugung von Stahlbrønze-geschützen Bedacht genommen wurde. Von der Hoereseverwaltung wurde jedem auf weitere Ausdehnung der Werke mit Stahlbrønze-geschützen abzielenden Antrage des H. R. Baron Uchatius zugestimmt, hierin konnte für ihn sonach kein Grund zu dem unternommenen Schritte liegen, der Beweggrund hierzu dürfte vielmehr in dem Umstande zu suchen sein, daß H. R. Uchatius selbst an der glücklichen Lösung von ihm unternommenen Aufgabe in Bezug auf Rüstungsgeschütze verzweifelte. — Aus Krakau wird berichtet: In Koschitz wurde ein Bauer, welcher zu Jadenhegen aufsteigt, verhaftet und dem Gerichte übergeben.

**Frankreich.** Wie die „Patrie“ aus sicherer Quelle erfährt, wird das Marineministerium in Bizerta (Tunis) eine Hafenbrücke errichten und an die Spitze derselben wahrscheinlich einen Fregatencapitän stellen. Diese Maßnahme ist insofern von Bedeutung, als sie auf die Absicht Frankreich's schließen läßt, sich in diesem Hafen für längere Zeit festzusetzen.

**Rußland.** Wenn in dem „Antirassant“ in Paris noch irgend ein Gynismus überdiesem könnte, so wäre es gewiß folgende Mittheilung, welche sich das Blatt aus Petersburg vom 3. Juni machen läßt:

„In Bezug auf die beiden gegen das Leben des Zaren gesandten Complotte, welche die Polizei entdeckt hat, bin ich zu der Erklärung ermächtigt, daß Alexander III. in diesem Augenblicke von den Römern, welche die revolutionäre Bewegung in Rußland leiten, noch nicht zum Tode verurtheilt ist. Der Satz ist zwar noch ziemlich fern, da das Comité zusammenzutreten soll, um über diesen Punkt Beschluß zu fassen, und wenn das Todesurtheil gefällt werden sollte, würde der Zar durch Mittheilung davon erhalten. Demnach würde jedes Mittel, welches vor der Entscheidung des Comites verurtheilt worden ist oder noch verurtheilt werden könnte, keinen offiziellen Charakter haben und nur der Initiative verurtheilter Gruppen der revolutionären Partei zugunehmen sein.“

Gewiß der wunderlichste Competenzconflict, von dem man wohl je gehört hat. Es sollte nur noch, daß das Ministerium nicht Severmann bei Todesstrafe verbiete, ohne seine besondere Erlaubnis den Kaiser von Rußland zu tödten.

Der Zar ist für seine Umgebung fast unsichtbar geworden; entweder er vertritt zwischen Peterhof und Gatchina, oder er sitzt in seinem Cabinet und beschliffert joagz neugierigen die einlaufenden

## Fünf Wochen jenseits der Alpen.

Von Westf.

(Schluß statt Fortsetzung.)

Unter dem Dogen Agnello Partecipatio wurde der Leichnam des heiligen Marcus in Alexandria von Kaufmannern gestohlen, und in einem großen, mit geraucherten Schinken gefüllten Korbe verpackt, mit nach Venedig gebracht. Schon auf der Meise kamen die Gebeine des heiligen Marcus Winter, denn bei einem großen Seesturm, bei dem das Schiff in höchster Gefahr war, erlitten die Gebeine des heiligen Marcus mit Bezug auf Krieg und Frieden. Es ist wahr, die Regierung eines jeden europäischen Landes kann das Volk in einen Krieg treiben und durch einen Appell an die nationale Ehre selbst das Verlangen

über den Marcusplatz, die Piazzetta, über die ganze, im Meere schwimmende Stadt ist interessant und eigenthümlich.

Von da wendeten wir uns dem Dogenpalaste zu, der in seiner äußeren wie inneren Pracht bewundernswürdig ist.

Die Fassade mit ihren Säulenjochen und Sculpturen ist sehr reich. Antike Statuen in Nischen neben und über der großen Uhr sind nicht zu übersehen. Die Scala del Giganti, an deren Fuß Mars und Nepin Wade halten, hat noch die historische Merkwürdigkeit, daß auf ihrem obersten Absatz der neue Doge sich die Krone aufsetzte in Gegenwart des versammelten Volks. Die bedeckte Treppe ist mit Fresken von Titian und seinem Bruder Franciscio Boccillo geziert. Gegenüber diesem Eingange ist noch ein anderer, die „Porta del Santo“. Die Statuen der „Sankte“, „Königliche“ und „Hoffnung“ zielen den Eingang. Ueber der Thüre die Inschrift: „zur Seite zwei: Herrn. Herrliche Bilder von Paul Veronese, Palma Giovane, Titian und Tintoretto befinden sich in den verschiedenen Sälen des Dogenpalastes. Die Statuen dieser Gemälde sind meist der bestmöglichen Geschichte entnommen, und verherrlichen die Machtstellung der Stadt, oder den gerade regierenden Dogen. Der Fremde wird bei der Beschauung nicht immer in den Entschlussum mit hineinverloren, so angeschlossen auch die Technik der Malerei ist. Er sieht in dem Zimmer „des Rathes der zehn“ (Consiglio dei dieci) und denkt an so manchen ungerathen Urtheil, das hier in der Leidenschaft des Parteigewisses und des Familienhasses gefällt. Er sieht in der offenen Vorhalle die Stelle, wo in den Ecken nach die heimlichen Denuncianten geworfen, durch die oft ganz unzulässige Menschen dem Tode, bei dem Tode zugeführt wurden, er betritt die Seinerbücherei, über welche die Laglichen in die Weisamern geführt wurden und dort ein Leben zubrachten, das schlimmer war als der Tod. Des Besizers Blick fällt in der Sala del maggiori consiglio, die mit bewundernswerther Pracht ausgestattet ist, nachdem er das Paradies von Tintoretto — das größte Delgemälde der Welt — angefaßt, auch auf die Widmisse der Dogen von Amelco Partecipatio bis Ludovico Manin und findet an der Stelle, wo Marino Falieri's Bild hängen

müßte, einen schwarzen Berg, denn dieser Doge mußte bekanntlich seine reformatorischen Ideen und seine Wlitar auf dem Hentersblock hüßen. Wunderbarer Weise war es unter Marino Falieri's Herrschaft, als dieser Dogenpalast gebaut wurde, und sein Erbauer, Filippo Calendario, wurde auch für seine Kühnheit, die Verfassung des Freiheitsgesetzes angegriffen zu haben, mit dem Tode bestraft.

Unter den vielen Kirchen, die wir noch besuchten, zogen uns besonders Santa Maria della Salute mit dreizehn Gemälden Titians, einigen von Tintoretto und Luca Giordano an, so wie Santa Maria della Gloria di Frari, in dessen italienischem Stil, reich an Gemälden und Sculpturen der besten Meister.

Das Grabmal Titians von den Brüdern Zambonogghi, Gegenüber das Grabmal Canova's, welches dieser selbst für Titian entwarf, und das neue für Canova selbst ausgeführt wurden.

San Salvador mit dem Grabmal Katarina Cornaro's und herrlichen Gemälden Titians (Verführung und Transfiguration).

San Giovanni a Paolo war ursprünglich eine Dominikanerkirche. Sie ist reich an Grabdenkmälern und schönen Sculpturen. Die Fassade der Kirche ist in gotischem Stil, in sehr edeln Verhältnissen. In ihrer ersten Vertheilung. In dieser Kirche fanden die Begräbnisse statt, die in den verstorbenen Dogen statt. Deponieren schön ist das Grabmal des Andrea Vendramin hinter dem Hochaltar, der ebenso, wie die vor der Kirche aufgestellte Reiterstatue des Feldherrn Colonna von Bergamo, von Alessandro Leopardi ist. Die an die Kirche stößende, einst sehr glänzende Rosenkranzcapelle ist mit ihren trefflichen Sculpturen und Gemälden ein Raub der Flammen geworden. Die Fama giebt einem Dominicaner Schulb, das Feuer angelegt zu haben, als das Kloster von der Regierung angekauft wurde.

Unter den vielen anderen sehenswerthen Kirchen will ich nur noch San Lazzaro, auf einer Insel liegend, erwähnen, ein Orden armenischer Mönche, der erstes wissenschaftliches Streben zum Lebensberuf hat. Es sind sein gebildete Männer, die mit





# Bekanntmachungen.

## GERMANIA

### Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Der Bestimmung in § 40 der Statuten unserer Gesellschaft entsprechend veröffentlichen wir hierdurch die Bilanz der Germania pro 31. December 1880.

Activa.		1880.	Passiva.		
1	Sols-Wechsel der Actionäre	7,900,000	1	Grund-Kapital	9,000,000
2	Kassen-Bestand	88,299 90	2	a. Prämien-Reserve	38,464,276 84
3	Wechsel im Portefeuille	44,584 98	3	b. Prämien-Ueberträge	16,456 70
4	Hypotheken	28,603,114 95	4	Kapital-Reserve	38,580,733 54
5	Effekten	3,555,383 90	5	Conto für unvorhergesehene Ausgaben	201,995 91
6	Lombard-Darlehne	419,000	6	Dividende an die mit Antheil am Gewinne des Geschäftes Vorhergehenden aus früheren Jahren	1,082,989 11
7	Darlehne auf Policen der „Germania“	3,586,970	7	Nicht abgehobene Dividende der Actionäre	4,412
8	Aussenstände:		8	Schaden-Reserve für fällige noch nicht ausgezahlte Versicherungs-Beträge:	
a. bei Agenten	243,581. 40.		a. für Sterbefälle der Lebens-Versicherung	147,528. 50.	
b. bei der Reichsbank und Versicherungs-Behörden	125,184. 18.	368,765 58	b. für Sterbefälle der Begräbnissgold-Versicherung	1,419. 35.	
9	Grundstücke der Gesellschaft:		c. für bei Lebzeiten der Versicherten fällig gewordene Kapitalien	2,100. —	
a. in Stettin	399,000. —		d. für Versicherungen mit Prämien-Rückgewähr im Todesfalle	1,325. 50.	
b. in Berlin	2,433,110. 83.	4,414,110 83	9	Guthaben:	
c. in Wien	1,582,000. —		a. von Agenten	6,195. 66.	
10	Utesillen	40,000. —	b. von Versicherten	103,655 89.	
11	Cautions-Darlehne an versicherte Beamte	26,500	10	Guthaben der Pensionskasse für die Beamten der „Germania“	160,003 02
12	Gestundete Prämien wegen terminlicher Zahlung	2,275,357 15	11	Amortisations-Fonds auf Cautions-Darlehne	825. 15.
13	Prämien-Reserve für bei anderen Gesellschaften rückversicherte Summen	679,269 78	12	Sicherheitsfonds auf Cautions-Darlehne	72 25.
			13	Statutenmäßige Tantiemen	84,120 66
			14	Dividende an die Actionäre, 13 1/2 % der Einzahlungen	240,000. —
			15	Dividende an die mit Antheil am Gewinne des Geschäftes Versicherten	791,089 43
		51,251,357 07			51,251,357 07

Stettin, den 20. Mai 1881.

### Die Direction.

Allgemeine Deutsche  
**Patent- und Musterschutz-Ausstellung, Frankfurt a. M.,**  
verbunden mit Ausstellungen für Balneologie, Gartenbau und Lokalindustrie  
vom 1. Mai bis 30. September 1881.

**Dettenborn's Möbel-Fabrik & Magazin**  
3 alter Markt 3.  
Bei niedrigster Preisstellung offerire Möbel, Spiegel und Polsterwaaren in  
bester solidester Ausführung.

**Verpachtung.**  
Am 1. Octbr. d. J. wird die hiesige Rathschulerwirthschaft pachtfrei u. soll von da ab anberuht auf 6 Jahre von Neuem verpachtet werden.  
Zu diesem Zwecke wird auf  
**Wittwoch d. 29. Juni d. J.**  
Sonnmit. um 10 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus Termin ange-  
setzt, zu welchem alle Reflectanten mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen werden, das sie sich vor Beginn des Termins vor dem Unterzeichneten durch beglaubigte Verlangen u. Ver-  
muthungswürdige u. legitimen, auch eine Verlangenstellung von 150 Mark zu hinterlegen haben.  
Die übrigen Bedingungen können auf hiesiger Gemeindevorstand's-Expeditio-  
n eingehend werden oder gegen Erstattung der Schreibgebühren von hier bezogen werden.  
Stadt-Sulza, d. 27. Mai 1881.  
Der Gemeindevorstand.  
von Katt.

Vollständig assortirtes Lager von eisernen Baumaterialien.

I Prima gewalzte I Träger, 100-400 mm hoch, in Längen bis  
12 m, gebrauchte Eisenbahnschienen 4-5 m, Harthochschienen  
9" hoch, bis 24" lang, halbe bestens empfohlen.  
Eisenerne Säulen, Fenster, schmiedeeiserne Anker etc. liefere  
prompt.  
Eiserne Vieh-Barriären (Kuhringe), Wasserleitungen und Pump-  
werke für Oeconomen.  
Preise billigst. Kostenanschläge gratis.

**E. Leuter.**

Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Halle a/S. (Giebichenstein).

Som 10. d. M. an stehen ein  
Paar elegante Kutschpferde,  
lammfromm, und ein starkes Ar-  
beitspferd, 6 Jahr alt, zum Ver-  
kauf Weissenfels, Jüden-  
straße # 31.

Sonnabend den 11. u. 12. die. Mts.  
steht ein großer Transport hochtragender  
und frühmilkender Kühe und Kalben der  
besten Qualität zum Verkauf beim Viehhändler  
**H. Petzold, Weissenfels.**

**Wasserdichte Planen,**  
**Rapsplanen, Feimendecken**  
offeriren in verschiedenen Qualitäten und in jeder Größe  
**Tränker & Würker, Lindenau-Leipzig,**  
Mechanische Weberei und Sack-Fabrik.

Letzte Woche! **Goldner Hirsch** Letzte Woche!  
(Garten-Etablissement).  
Sonnabend den 11. Juni 1881  
**Concert** der Leipz. Quartett- u. Concert-Sänger.  
Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 ¢.  
Billete 3 Stück 1 M an den bekannten Verkaufsstellen.  
Auch bei Regenwetter finden die **Concerte** statt.  
Dienstag den 14. Juni **Abschieds-Concert.**

**Dampfschiffahrt Beuditz- Moritzbrücke.**  
Von Dienstag den 14. Juni eröffne jeden Martztags Morgens,  
als Dienstag, Donnerstag und Sonnabend die Linie  
**Beuditz- Moritzbrücke.**  
Abfahrt von Beuditz: Morgens 5, 7, 11 und 1 Uhr.  
Abfahrt von Halle: 6, 10 und 12 Uhr.  
Achtungsvoll **C. Hoffmann.**

**5 fette Dajien**  
verkauft Domaine Granau v. Halle.

Stelleninnehme jeden Berufs  
placirt und empfiehlt sich das Bu-  
reau **Germania, Dresden.**

Ein in einem lebhaften Orte  
Thüringens und direct an der  
Thüring. Bahn gelegenes Ge-  
schäftsbaus mit Nebengebäu-  
den und großen Häumen,  
worin bisher Getreide u. Koh-  
lenhandel getrieben wurde, ist  
wegen hohen Alters des Be-  
sitzers unter günstigen Bedin-  
gungen zu vermietten event.  
zu verkaufen.  
Dasselbe eignet sich auch  
sehr gut zu einer größeren  
Fabrik.  
Gest. Offerten sind unter  
Chiffre **Z. D. 874** an  
**Haasenstein & Vogler**  
in Erfurt  
zu senden.

**Oxforddown Stamm-  
schäferei Loeberitz**  
bei Börzig, Station Stumsdorf,  
16 Stüd Jähringsböde, Vollblut,  
prima Qualität, füt abzugeben.  
**Dörries, Amtmann.**

**100 Hammel,**  
dreijährig, starke Natur, geschoren,  
gibt ab Rittgerut Tiesene, Bahn-  
station Bitterfeld oder Delitzsch.

**Zahnschmerzen**  
jeder Art werden, selbst wenn die Zähne  
hoch und sehr angepöckelt sind, augen-  
blicklich und für die Dauer durch den  
berühmten **Ind. Extract** beseitigt.  
Nacht in Fl. a. 50 ¢ zu haben im  
alleinigen Depot für Halle bei  
**J. Grunberg, ar. Ulrichstr. 39.**

**Bergmann's  
Sommerprossen - Seife**  
zur vollständigen Entfernung der Som-  
merprossen, empf. a. Stüd 60 ¢ Apo-  
theker Kolbe, Glauchaische Kirche 1.

**Chocoladenfabrik**  
von **Fr. David Söhne**  
Geißeitstraße 1,  
Filiale Markt 19,  
empfiehlt reine  
**Cacaos u. Chocoladen.**

**Pelzsachen**  
übernimmt zum **Conserviren**  
**Chr. Voigt.**  
Zu vermeiden große freundliche  
Wohnung auf dem Lande 1/2 Meile  
von Halle. Näheres bei **Ed. Stüt-  
rath** in d. Exp. d. Bzg.  
Landwirthschaftlicher-Gesuch.  
Eine tüchtige Wirthschaftsmaamlet  
wird zum 1. Juli er. gesucht.  
Offerten unter **F. W.** postlagernd  
Süßen erbeten.

Eine in der Nähe von Leipzig und  
Halle a/S. sehr günstig an der Bahn  
gelegene, mit den besten und neuesten  
Maschinen eingerichtete große  
**Dampfmahlmühle**  
ist billig zu verkaufen oder zu ver-  
pachten durch Brauereibesitzer **G.  
Tiemann** in Zeitzsch b/Leipzig.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen  
Landwirth, 24 Jahre alt, militärfrei,  
8 Jahre in Wirthschaftsämtern, 1 Jahr in  
Halle die landwirthschaftlichen Vorlesun-  
gen gehört, sucht Stellung als  
erster Verwalter. Offerten bitte  
einzuwenden an **R. S. I. Erfurt** postf.

**Dampferverbindungen**  
zwischen **Stettin** und **Colberg**, **Stolp-  
münde**, **Danzig**, **Elbing**, **Königsberg**  
i/Pr., **Tilsit**, **Libau**, **Riga** (Moskau),  
**Kopenhagen**, **Gothenburg**, **Christiana**,  
**Flensburg**, **Kiel**, **Hamburg**, **Bremen**,  
**Antwerpen**, **Middlesbrough** o/Tees  
unterhält regelmäßig  
**Rud. Christ. Erbel** in **Stettin.**

**Gettes Finckh verkauft**  
**die Domaine Lettin.**  
Auf dem Rittergut **Klosterode** bei  
Cielesleben stehen  
**200 Wutterhäafe,**  
**200 Hammel,**  
starkes **Rambouillet-Vieh**, wegen Ueber-  
füllung der Ställe zum sofortigen Verkauf.  
**Klosterode**, den 6. Juni 1881.  
**Strauss.**

**Feinste Thüringer  
Tafelbutter** in Kübeln jedes  
Quantum billigst bei  
**Joh. Hr. Kaufmann.**

**Ausverkauf**  
von gold. Ketten  
" " Medaillons  
" " Ringen  
" " Uhrenschlüssel  
" " Schmuck's  
wegen vollständiger Aufgabe bie-  
ser Artikel.  
**Otto Herbst,**  
7. Kleinquinden 7.

Zur **Badesaison** empfehle  
ich: **Bade-Handtücher,**  
**Bade-Laken,**  
**Frottir-Handschuhe,**  
**Bade-Anzüge u. -Mäntel**  
in verschiedenen Stoffen.  
**Wilh. Walter, Wascheabrik**  
Leipziggertstraße 92.

**Reinen  
78er Apfelwein,**  
eigene Kelterei, liefern wir a. Liter  
28 ¢ ercl. gegen Nachnahme.  
**G. Schmidt & Sohn**  
Weiba.  
Alle gangbaren künstlichen und na-  
türlichen **Mineralwasser** in  
frischer Füllung, **Pastillen**  
und **Badesalze**, sowie **Sei-  
terwasser** von **Dr. Struve**  
und **Harzer Sauerbrun-  
nen** empfehle  
**H. Walsgott, ar. Ulrichstr. 38.**

**Helmsche Brust-Malzbonbons**  
gegen **Husten** und **Heiserkeit**  
rühmlichst bekannt durch ihre wohl-  
thuende Wirkung empf.  
**W. Schubert, gr. Steinstr. 1.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
Meine Verlobung mit Fräulein  
**Thelma Berger**, jüngsten Tochter des  
Startraths **Herrn Carl Berger** und  
der Frau **Baltesa Berger** geb.  
**Balmis** zu **Wersburg** beehre ich  
mich hiermit anzugeben.  
Berlin, im Juni 1881.

**Jordan,**  
Hauptmann und Compagniechef  
im Garde-Pionier-Bataillon.  
**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes unerforschlichem Rath-  
schluß verschied gestern Abend 9 Uhr  
plötzlich und unerwartet unser guter  
freudiger Gatte, Vater, Sohn und  
Bruder, der **Gutsbesitzer**  
**Ferdinand Kretschmann.**  
Dies hiermit theilnehmenden Freun-  
den und Bekannten zur Nachricht.  
D. 6. 10. 1881.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
**Erste Beilage.**





Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung. Corf, 10. Juni. In Folge einer Aube...

Wien, 9. Juni. (O. Z.) Der in Sofia weilende bulgarische...

Paris, 9. Juni. In der Kammer brachte der Kriegsminister...

Paris, 9. Juni. (O. Z.) Der 'Voltaire' bringt einen 'Ein...

Madrid, 9. Juni. Unter dem Vorhange des Königs fand...

London, 9. Juni. Unterhaus. Im Fortzuge der Sitzung...

aber die Unterhandlung n mit Frankreich seien doch im Ganzen...

Deutsches Reich.

Berlin, den 9. Juni. Der Fürst Milan von Serbien bezog sich heute...

Die 'Kreuzzeitung' orakelt über die Registrierung des Fürsten Milan...

In den dem Reichskanzler nachfolgenden Kreisen wird bestätigt...

Die Besuche des beabsichtigten Zollanschlusses der Unterelbe...

Die Vorkämpfer der Mächte in Konstantinopel bringen in die Presse...

Die kaiserlich sinesische Regierung wird in Wien und Rom...

Zwei Moskauer Stadterbörnen, die Herren Dunajew und...

Die Leiche der in Paris verstorbenen ältesten Tochter...

welche bis jetzt in der Familiengruft zu Boizenburg ruhte...

Die evangelischen Glaubensgerichte... die Achtung der theologischen Wissenschaft...

Als Kuriosum theilt die 'N. Z.' mit, daß Seitens der in der Provinz Posen...

In den deutschen Schulen der französischen Sitzungen werden die Sommerferien...

Die von dem Ausstellungsgesellschaft zur Abhaltung von Concerten...

Schon oben erwähnt wird die ausgefallene Vorkantaten-Sammlung...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Von der Ausstellung.

Gruppe I.

Forstwirtschaft und Jagdwesen; Landwirtschaft (Vorkulturgüter.)

Um die Nachsicht lebensfähiger junger Bestände in vorwiesamer Weise zur Anschauung zu bringen...

Zur Ergänzung des so dem Besucher gebotenen Einblicks in die Walterzeugung...

den haben; unter denselben bemerkt der Hallenser auch einige die unmittelbare Nachbarschaft...

Einen Hauptantheil an diesem Theil der Ausstellung hat die sächsische Forsteinrichtungsgesellschaft...

Zur theoretischen Ausbildung des zukünftigen Forstmannes besitzt das Königreich Sachsen die Forstakademie...

Forstkulturgüter sind in geringer Zahl beforstet angebracht, dann aber durch die Bildung...

kluppe der Preller'sche Meßsticht und der Zumbach'scher an, mittelst dessen man aus dem lebenden Baum...

Schon oben erwähnt wird die ausgefallene Vorkantaten-Sammlung, welche in Fruchtsünden dieser Waldeinde...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...

Die Ausstellung der Akademie fandte drei Eren, die in Wasserlucifer...



Zu St. Moritz: Vormittags 8 Uhr Oberpred. Caran. Vormittags 10 Uhr Diaconus Reichmann. ...

19 Tage Schminke, Adolofstraße 9. — Tes Kormer K. M. ...

Paßed. Dr. Agent Eimer a. Müßen. Dr. Rittergutsbes. Schöpe a. Magdeburg. ...

Table with 5 columns: Von, Halle, Vm, Am, AD. Lists various locations and their corresponding values.

Coursettel des Weidbörren-Vereins zu Halle. Am 9. Juni 1881.

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Gerste, etc. Lists grain prices and other market data.

Telegraph. Coursbericht der Hallischen Zeitung. Berliner Fonds-Börse.

Berlin den 10. Juni 1881. Bericht-Märkte 116 7/8. Wechselkurse A C D 290,40. ...

Civilstands-Register der Stadt Halle. Meldungen am 9. Juni 1881. ...

Freudenliste. Angelommene Fremde vom 9. bis 10. Juni. ...

Civilstands-Register von Siebichenstein. Meldungen am 3. Juni 1881. ...

Goldene Angel. Dr. Rentier Hermann m. Fam. a. Dresden. ...

Bekanntmachungen.

Der gegen den Arbeiter Karl Friedrich Max Gehr gen. Schmidt aus Halle unterm 23. August v. 3. wegen Hausfriedensbruchs und ...

Im reizendsten und waldeichen Theile des Saalthales gelegen. Soolbad Kösen. ...

Das Aufgebotsverfahren, betreffend die Nachlassgläubiger im Vermögensnachlass des am 7. Januar 1881 ...

Der Königl. Erste Staatsanwalt von Moors. Der unterm 3. Mai a. or. gegen die verehelichte Dora Louise Marie Peters, geborne Gauer aus Hannover erlassene ...

Thüringer Eisenbahnstation, Post- und Telegraphenam. Eröffnung der Bade- und Trink-Anstalt Mitte Mai. ...

Verpachtung eines Kohlenfeldes. Das Recht zur Ausbeutung eines, den Seeburg bei Langenbogen einschließenden ...

Polizei-Verordnung.

Allgemeiner Spar- u. Vorschuss-Verein zu Halle a/S.

Süßkirchen-Verpachtung.

Unter Aufsehung der Verordnungen vom 10. November 1865 und 8. August 1866 wird hierdurch auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die ...

Table with 2 columns: Activa and Passiva. Lists financial assets and liabilities.

Die diesjährige Süßkirchen-Verpachtung der dem diesseitigen Kreise gehörigen Wäune an der Kreis-Chaussee von ...

Vortheilhaftes Verordnen wird mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß die ...

Grude-Coaks. Beste Qualität. Grudekochmaschinen billigste Preise.

Sachsse & Co. Ritterguts-Verkauf.

Bekanntmachung.

Mein im König. Sachsen, Nähe einer großen Bahnhalt gelegenes Rittergut, 347 Morg. Areal, ...

Die weiteren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Witterfeld, den 4. Juni 1881.

Bei unserer Verwaltung ist die Stelle eines Polizei-Gezantenen, welche mit einem Anfangsgehalte von 900 M. ...

Gasthof-Verkauf.

Landwirthschafts-Verkauf.

Afcherleben, den 4. Juni 1881. Der Magistrat. Keyser.

Vorgerichtetes Alter bestimmt mich, meinen in der bestbelegten Straße Burzen gelegenen Gasthof, 'Stadt Berlin' ...

Ein fehlerfreies Ackerpferd, Dunkel-Fuchs, 9 Jahre alt, wegen Nachzug veräußert. Rittergut Nieberg.

Ein Mann in den 40er Jahren, launisch, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Kassenscribe oder dgl. ...

Landwirthschaft. Beamten-Verein.

Landwirthschafts-Verkauf.

Ein mustathlich gebildete und für höhere Lehrstellen gen. u. Vehrten wünscht Privatst. zu erthlen. ...

Ein leibiger oder verheiratheter Schaffknecht sehr sofort gesucht. Gehalt gut. Zu melden ...

Landwirthschafts-Verkauf. Landwirthschafts-Verkauf. ...

Hôtel Kronprinz, Aßen. Ein elegantes, kräftiges, braunes ...

Ein circa 60 Stück fünf Monate alte Hammellammern, halbesingische Rasse, hat zu verkaufen ...

Landwirthschafts-Verkauf. Landwirthschafts-Verkauf. ...

Ein Mann in den 40er Jahren, launisch, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Kassenscribe oder dgl. ...

Landwirthschafts-Verkauf. Landwirthschafts-Verkauf. ...

Landwirthschafts-Verkauf. Landwirthschafts-Verkauf. ...

